

Sonder-Ausgabe.

Auer Tageblatt

Redaktionspreis: Durch unsern Verlag ist im Jahre 1915 ein monatliches Sonderheft erschienen, das den Inhalt des Tagesblattes enthält. Dieses Heft ist für den Preis von 1.00 M. zu beziehen. Bei Bestellung sind die Kosten für den Versand zu zahlen. Die Bestellungen sind an den Verlag zu richten.

Anzeiger für das Erzgebirge
mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: **Auer Sonntagsblatt.**

Verlagspreis: Das Sonderheft kostet 1.00 M. pro Heft. Bei Bestellung sind die Kosten für den Versand zu zahlen. Die Bestellungen sind an den Verlag zu richten.

Spezialdruck der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4—5 Uhr. — Telegramm-Adresse: **Tageblatt Auergebirge**, **Leipzig** 52.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Donnerstag, 26. August 1915, nachmittags ¼ 4 Uhr.



Großes Hauptquartier, 26. August vorm.

Brest-Litowsk in deutschem Besitz.

Amtlich. Die Festung Brest-Litowsk ist gefallen. Deutsche und österreichisch-ungarische Truppen stürmten die Werke der West- und Nordwestfront und drangen in der Nacht in das Kernwerk ein. Der Feind gab darauf die Festung preis.

Oberste Heeresleitung.

Bringt das Gold zur Reichsbank.

Obgleich es feststeht, daß noch etwa 1000 Millionen Goldmünzen sich im Verkehr befinden, haben die Rückläufe zu den Kassen der Reichsbank in den letzten Wochen erheblich nachgelassen. Pflicht eines jeden Deutschen ist, bei der Arbeit des Goldwäschens mitzuwirken und nicht nachzulassen.

in seinen Bemühungen in dem Glauben, es sei dessen sehr genug getan. Angesichts der herrlichen Waffentaten unserer tapferen Krieger muß es für jeden zu Hause Bekleideten nun eine Pflicht sein, hinter der Front an der finanziellen Rettung der Vaterlande mitzuarbeiten.

wogu auch das Abliefern der Goldmünzen an die Reichsbank gehört, damit sie dadurch der Allgemeinheit dienstbar werden können. Es muß daher ein jeder auf diese Weise im Eifer für das Vaterlandes Wohl den tapferen Kämpfern draußen im Felde gleichkommen!